

**souverän...**

**Im Schlager der FBL der Männer unterliegt der TUS Raiffeisen Kremsmünster in Grieskirchen dem Hausherren ganz klar. Das Duell der besten Hallenteams der letzten Jahre begann denkbar schlecht, ein 1:8 Rückstand von Kremsmünster schien auf ein Debakel hinzudeuten, ehe sich der TuS seiner Stärken besann und das Spiel dann doch offener gestalten konnten. Der Satzverlust konnte nicht abgewendet werden, allerdings startete das Kronsteiner-Team im zweiten Satz wie aus der Pistole geschossen.**

Nach einer 5:1 Führung war das Pulver jedoch verschossen, ein 7:11 die Folge. Der dritte Satz war eine Kopie des ersten, der TuS musste wieder einem hohen Rückstand nachlaufen, wieder kämpften sich die Grün-Weißen wieder zurück ins Spiel und wieder kam die Aufholjagd zu spät. Ein 9:11 besiegelte die klare 0:3 Niederlage.

Für Grieskirchen/Pötting bedeutet dieser Sieg die momentane Tabellenführung, denn auch das Spiel gegen Wels konnte klar 3:0 in Sätzen gewonnen werden. Der TuS liegt nun auf Rang drei der Tabelle, mit bereits sechs Punkten Vorsprung auf die Verfolger schießen die Grün-Weißen bereits mit einem Auge in Richtung Final3 der besten drei Hallenteams Ende Februar in Freistadt. "Ein komisches Spiel, phasenweise haben wir tollen Faustball geboten, dann wieder dilettantisch agiert, die Konstanz hat diesmal auf allen Positionen gefehlt, auch unsere Stärke im Zuspiel konnten wir diesmal zu selten ausspielen", analysiert Coach Dietmar Winterleitner.

Die Mannen des FSC Wels 08 sehen die Niederlagen gelassen. Angreifer Dominik Hofer: "Das 1:3 gegen Kremsmünster und die 0:3 Niederlage gegen Grieskirchen waren aber eingeplant, wichtig sind für uns die Spiele gegen die direkten Verfolger".

Vier Punkte konnten die Freistädter Spieler rund um Kapitän Jean Andrioli am Freitag aus den zwei Spielen gegen SV MM Fronleiten und die Union Tigers aus Vöcklabruck mitnehmen. Dabei waren Betreuer Karlheinz Kaufmann und seine Schützlinge erst etwa eine halbe Stunde vor Spielbeginn in Vöcklabruck angekommen - die schlechte Witterung und hängengebliebene Lkw hatten die Anreise etwas verzögert. "Wir haben unser Aufwärmprogramm etwas verkürzen müssen und deshalb leider dann auch etwas verhalten begonnen. Den Beginn des ersten Spiels haben wir total verschlafen", ärgert sich Kapitän Jean Andrioli über zwei unnötig verlorene Sätze. Dementsprechend auch das Resümee von Betreuer Kaufmann: "Fronleiten hat gut gespielt und wir hatten das gesamte Spiel über mit uns selbst zu kämpfen. Erst im letzten Satz haben wir dann besser ins Spiel gefunden."

Und auch gegen Vöcklabruck lief es bei den Freistädtern, bei denen auch noch die Abwehrspieler Klaus Thaller und Franz Raffaseder mit Erkältungen zu kämpfen hatten, von Beginn an nicht rund. Zwar brachte Thomas Leitner auf der Zuspielposition wieder etwas Sicherheit ins Schicke Spiel, doch hatte man dafür bei den Bezirksstädtern mit einigen Unsicherheiten in der Abwehr und einigen vergebenen Chancen im Angriff zu kämpfen.

Mit Neo-Linzer Patrick Piermann starten die Linzer in Laakirchen mit einem

3:0 Sieg über Graz. "Patrick konnte sich gegen Schlusslicht Graz in seinem ersten Hallenspiel gut einspielen.", erklärt Trainer Leitner, der vor allem von der Sicherheit des Brasilianers angetan war.

Piermann servierte auch gegen Laakirchen fast fehlerlos und brachte das Heimteam immer unter Druck. In der Hinrunde konnte Laakirchen noch 3:0 gewinnen, FBC Urfahr drehte den Spieß um und gewann mit dem gleichen Ergebnis. "Es war eine super Mannschaftsleistung und Patrick hat sich perfekt auf die Halle eingestellt.", freut sich Kapitän Sigi Simon über Rang fünf in der Tabelle